

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Am Ende des Bundesrats: Herr von Stengel, Dornburg, Dr. Ostelmeil, von Albedroff, Duder, Zentgraf.

Die Kommission hat in dem Ergänzungsetat über die Armenrentenabhebung den zur Pflanzung angebotenen Betrag von 7 1/2 Millionen Mark um ein Drittel gekürzt und beantragt außer dem bereits früher bewilligten insgesamt 5 Millionen wieder 5 Millionen zu bewilligen, unter der Voraussetzung, daß die betreffenden auf jeden weiteren Entschädigungsanspruch bezüglichen Einträge, der den Betrag nicht zu fonds werden, sondern in der Hauptsache als Darlehen gegen wolle, aber dafür die ganze angebotene Summe von 7 1/2 Millionen, ist in der Kommission abgelehnt worden.

Kolonialdirektor Dernburg beklagt es, daß der Antrag der Regierung, den Betrag der Bewilligung des ganzen als Darlehen vorzulegen ist. Er enthält wie schon in der Budgetkommission eingehend die Gründe gegen die Darlehensform. Der Unterschied ist noch weniger, er beträgt durchschnittlich 50-75 Pfg. pro Hektar. Die Enttragung durch die Kolonialverwaltung würde einen ungünstigen Zustand schaffen, indem die Grundstücke von vornherein mit dem Preis der Verleihen ihres Marktwertes belastet werden. Wenn ersten Pflanzungsarbeiten würden sich dann sofort die Schwierigkeiten ergeben. Wenn allen Seiten würde auf den Gouverneur gedrückt werden, und das Ende würde sein, daß er sagt: „Ja, ich bin bereit.“ Ein Antrag des Kommissionsantrages ist unannehmlich, daß er jeden weiteren Anknüpfen ausschließt. Wir wollen auch kein Recht auf Entschädigung einräumen, aber die Pflanzung erfordert es doch, daß wir ihnen zur Hilfe kommen, die ihr Gut und Blut bei der Vertreibung der Kolonie verloren haben. Und wenn man die Hilfeleistung schon ex gratia gibt, dann soll man sie auch mit der nötigen Grazie geben und nebenan von vornherein mit der Gabe verwalten und regieren. Unter Umständen könnte man die Unterstützung geben unter der Bedingung des Nachweises der Verwendung.

Herr Dröber (Zit.) macht zunächst längere Ausführungen darüber, daß man doch das wirtschaftliche Bedürfnis einsehen lassen sollte; bei dem Kommissionsbeschlusse komme es aber auf die Zuordnung eines bestimmten Betrages hinaus. Abgesehen davon, daß nur die wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit eine Unterstützung rechtfertigt, ist nicht gegeben. Es würde wohl, wie bisher, auch große Schwierigkeiten daran bestanden sein. Wenn die Entschädigungskommission aus einem Teil von den Anmeldeungen abgelehnt habe, so könne man doch annehmen, daß noch größere Lebensbedingungen liegen geblieben seien. Überdies ist die Forderung des Kommissionsbeschlusses zum mindesten unbillig, insofern als man aus der Unterstützung weiterer Ansprüche gerade einen Rechtsanspruch entnehmen könnte, den man doch nicht zurechnen wollte. Weiter komme hinzu, daß einem Teile der Farmer eine gewisse Mittelkraft an dem Kaufstande nicht abspürten sei. Allgemeine patriotische Gründe gerade bei der Farmerangelegenheit, sei man nicht berechtigt, solange man sie nicht bei den Vertragsvertritten entscheiden lasse. Schließlich werden der Kolonialdirektor volle Anerkennung, wenn er seine Tätigkeit in der Verwaltung des Verwalterpostals erweise. Das werde für die Entschädigung Schwereitnisse eine ganz andere Bedeutung haben, als wenn man jetzt 7 1/2 oder 5 Millionen an Unterstützung zugebe.

Herr Dr. Paasche (Zit.) will immer größeren Erfahren werde ich den Vorredner an. Anfangs glaube ich, er könne in demselben Maße wasser, in dem das Zentrum kein Schifflein bisher geübt hat; aber aus seinen Schlussfolgerungen muß ich entnehmen, daß das Zentrum gar nicht beizuliegen will. Auch wie erklären, daß ein einflussreiches Reich nicht be-

reit, aber die Billigkeitgründe erfordern doch die Unterstützung, ebenso die wirtschaftlichen Gründe. Die Sicherheit der Verwendung des Geldes zum Wiederaufbau der Kolonie hat man nur, wenn wirklich der volle Schaden ersetzt wird. Daher wäre es das Beste, die 7 1/2 Millionen zu bewilligen. Die Darlehensschuldenlasten werden die nicht, und die Bewilligen gegen eine hypothetische Enttragung hat der Kolonialdirektor noch versichert. Die Behauptung der Verwendungszwecke würde in die Hand der Regierung eine zu große Gewalt legen.

Herr Dr. Arndt (Zit.) hat inzwischen einen Antrag eingebracht. Danach soll, im übrigen in der Form der Kommissionsbewilligung, der Schaden bis zu 10 000 Mk. überall ersetzt werden, darüber hinaus bis zu zwei Dritteln. Das würde nach dem Verhältnis des festgestellten Schadens etwa über 1/2 Millionen Mark mehr erfordern als die von der Kommission beantragten 5 Millionen.

Herr Dr. Richter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus. Er erklärt sich in erster Linie für die Regierungsvorberatung, in zweiter für den Antrag Arndt, und, falls beide abgelehnt werden sollten, für den Kommissionsbeschluss. Herr Dr. Arndt (Zit.) tritt für seinen Antrag ein. Wenn größer liegt, daß die Farmer teilweise mitteilig an dem Kaufstande seien, so läßt sich ebenso gut sagen, daß die Regierung bis zu einem gewissen Grade die Schuld an dem Kaufstande trägt. Aber nach dem Verhältnis hinausgehende, habe besonderen Nutzen auf die Kaufkraft des Reiches; da es das Geld in einem anderen Sinne zu verwenden, so sei es inwieweit an dem Kaufstande. (Geldlicher im Zentrum.) Ja, Herr Dr. Richter: Das das Wort zu dem, daß es im Juni noch bei dem letzten Wähler gesagt. Wenn auch diesen auch nur 3/4 Verhältnissen, die Sozialdemokraten (erwähnt Schlichter) getrennt herausgenommen sind. Es wäre dagegen nicht, doch kann sich das — und ich hoffe es — auch noch einmal ändern. (Wiederholtes Lachen im Zentrum.) Ich hoffe, die Billigkeit wird das nachgeben. Mein Antrag erfordert nur eine halbe Million mehr, als die Kommission schon bewilligt hat, und auf dieser halben Million braucht sich doch noch niemand zu heften.

Gouverneur von Tübingen (Zit.) unterlegt: Die Annahme, als bedeuteten die 7 1/2 Millionen unter Zurechnung der schon früher bewilligten 5 Millionen eine volle Entschädigung der Verluste. Nicht beabsichtigt ist der erhebliche indirekte Schaden durch die heute nicht entgeltbaren Verluste, bei Farmer auch die großen Verluste während der langen Kriegsjahre. Weiterhin sind die Verluste heute doppelt so hoch als zur Zeit der Schädigung. Weiter legt man in weiteren dar, auch weichen Wunden es erwerbsfähig gemacht ist, auch die Gesellschaften zu unterstützen, insbesondere den Konflikt der von dem erwerbenden Farmer getrennt bewilligten Schlichterentscheidungen zu vermeiden.

Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus. Die Kommission sollte zustimmen, aber nicht gewillt, über bei darin vorgeschlagenen Betrag hinauszugeben. Der Weg, darüber zu gehen, die Hypothekendarlehen einzutragen, ist nicht gangbar; das hat der Kolonialdirektor überzeugend nachgewiesen. Dann bleibt nichts übrig, als die Unterstützung als fonds perdu zu gewähren. Mit den 5 Millionen läßt sich nur ein kleiner Teil der Ansprüche ausbezahlen; deshalb legen auch wir den Antrag Arndt ab. Eine bestimmte Grenze zu setzen, bis zu der die volle Entschädigung zu gewähren ist, ist zu schwierig. Zumeist behalten wir uns, falls bis zur dritten Sitzung noch eine andere zweckmäßige Fassung für den Gehalt des Antrages Arndt gefunden wird, eine Entschädigung darüber vor.

Herr Wittmann (Zit.) spricht im Sinne der Vorredner. Seine letzte Hauptanfrage! Hier gilt nicht der Standpunkt der Anstifter, sondern die Weiterentwicklung der Kolonie. Die Abstimmung ergibt die Ablehnung der Regierungsvorberatung gegen Recht, Nationalität, und wirtschaftliche Vereinigung, daß weiteren die Ablehnung des Antrages Arndt gegen Rechte und wirtschaftliche Vereinigung. Der Kommissionsbeschluss wird durch die Billigkeit bestätigt. Es folgt der Etat des Reichstags. Vizepräsident Dr. Paasche bezieht einen von ihm nach Vereinerbarung mit dem Seniorenlouvent gestellten Antrag, wonach die annähernd

in Höhe von 200 000 Mk. angekauften Eintrittsgelder für die Veranstaltung des Reichstags, die bisher in einem besonderen Fonds durch den Reichspräsidenten verwaltet wurden, auf den Etat gebracht werden. Das bisherige Eintrittsgeld von 50 Pfg. bzw. 25 Pfg. für Mitglieder und auf 25 bzw. 10 Pfg. ermäßigt. Die aus dem Eintrittsgeldern anfallende Summe soll zur Unterstützung für die unteren und mittleren Klassen des Landes verwendet werden. Unter anderem werden die Hilfskassen auch in die Krankenversicherung einbezogen.

Herr Dr. Einger (Zit.) trägt dem Präsidenten eine Reihe von Wünschen für die Lage dieser Beamten vor. Vizepräsident Dr. Paasche erklärt das vollste Wohlwollen des Reichstages.

Herr Dr. Arndt (Zit.) gibt die Anregung, in den nächsten Etat 100 000 Mk. einzuweisen für parlamentarische Studienzwecke. Es sei darüber, wenn die Abgeordneten auf Kosten des Reiches und nicht als Gäste von Privatieren ihre Studienreisen machen. Das wäre für die Beratungen des Reichstags von großem Nutzen. Das sei in der letzten Jahre gescheit. Die Befragung der Kosten könne erfolgen aus den Verträgen bei dem Bismarckfonds in Folge der Strafabgabe. Herr Liebermann von Sonnenberg (Zit.) spricht unter anderem über den Betrag der Bereinigung des Reichstags die volle Anerkennung für alles aus, was für in der letzten Zeit an nützlichen und praktischen Einrichtungen geschaffen wurde. Für die immer noch fehlende Anzahl ist schärfert er mit Rücksicht darauf, daß der Reichstag aus der Verfassungsänderung gebildet ist, vor: Das Wort in Worten den beständigsten Vorkämpfer.

Herr Dr. Winter (Zit.) äußert sich über die Besondere der Reichstags für die Beamten des Hauses. Der Etat des Reichstags wird mit dem Antrag des Seniorenlouvent genehmigt.

Der Etat der Reichstags hat die Kommission mit Rücksicht darauf, daß diesmal bereits das Ergebnis des Rechnungsjahres 1906 berücksichtigt werden konnte, die Einnahmen des Reiches aus dem Reichsbank um 6 1/2 Millionen erhöht.

Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus. Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus. Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus.

Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus. Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus. Herr Dr. Winter (Zit.) spricht sich im Sinne des Abg. Dr. Paasche aus.

Advertisement for Julius Hammerschlag, featuring various men's suits and jackets. The text includes 'Die schönsten Herren-Anzüge', 'Tadellos von nur ersten Arbeitskräften ausgeführt', and 'Vorzüglich gut tragbare Stoffe, selbst bei billiger Qualität'. It lists several suit styles with prices, such as 'Herren-Anzug in mod. Mustern 10.00 ab 10%', 'Herren-Anzug haltbar Buckskins 13.50 ab 10%', and 'Herren-Anzug neueste Karos 18.50 ab 10%'. The advertisement also mentions 'Spezialität der Firma: Schwarze Jackett-, Rock- u. Gehrock-Anzüge' and 'Reizende Knaben-Blusen-Anzüge von 2 1/2 M. an'. The name 'Julius Hammerschlag' is prominently displayed at the bottom, along with the address 'Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade'.

Extra billiges Angebot in Reise-Handtaschen

- aus pa. Rindleder, innen mit Lederfutter von Mf. 6.75-18.00
aus pa. Rindleder, innen mit Stofffutter von Mf. 5.75-14.00
aus pa. Rindleder, innen mit Stofffutter von Mf. 2.50-6.00
aus pa. imprägniertem grünen Segeltuch von Mf. 3.75-8.00

Einzigste Taschen sind aus bestem Material hergestellt und zeichnen sich durch größte Haltbarkeit aus.

Hermann Röschel Leipzig, Leipzigerstraße 40. Rabatt-Spar-Verein.

Ein Riesenwunderprozess.

Zwei weitere Anklagefälle betreffen die wuchernde Ausbeutung der Seemanns Kommands und Zünften. Kommand von Dr. Mann... Zwei weitere Anklagefälle betreffen die wuchernde Ausbeutung der Seemanns Kommands und Zünften.

zahlung von 1500 RM und eines halbjährlichen über 10000 RM mit den Unterzahlungen von Lang und Beulung liefern... Zahlung von 1500 RM und eines halbjährlichen über 10000 RM mit den Unterzahlungen von Lang und Beulung liefern.

stehenden bemerkt, weil das Anwesenliche eingetragten worden... stehenden bemerkt, weil das Anwesenliche eingetragten worden.

Kleine Chronik.

- Vindennandorf, 10. Mai. (Ein erstickendes Drama)
Königsberg (P. R.). 10. Mai. (Eisenbahnunglück)
Dortmund, 10. Mai. (Entgeltlich)
Münster, 10. Mai. (Entgeltlich)
Helmstedt, 10. Mai. (Ereignisse)
Halle, 10. Mai. (Kaufmännische)
Ludwigshafen, 10. Mai. (Ausstellungen)

stehenden bemerkt, weil das Anwesenliche eingetragten worden... stehenden bemerkt, weil das Anwesenliche eingetragten worden.

Beim letzten der zur Verhandlung stehenden Anklagen... Beim letzten der zur Verhandlung stehenden Anklagen.

Der letzte der zur Verhandlung stehenden Anklagen... Der letzte der zur Verhandlung stehenden Anklagen.

Der letzte der zur Verhandlung stehenden Anklagen... Der letzte der zur Verhandlung stehenden Anklagen.

Nur 1 Mk. wöchentliche Abzahlung. Paul Sommer Leipzig, Leipzigerstraße 14.

Anzüge Anzahlung 1 Mark. Anzüge Anzahlung 3 Mark. Anzüge Anzahlung 5 Mark.

Anzüge Anzahlung 7 Mark. Kinderwagen Anzahlung 2 Mark. Damen-Konfektion, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Schuhe, Stiefel.

Möbel Braut-Ausstattungen Federbetten 5 Mark Anzahlung. Möbelstücke 2 Mark Anzahlung.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Brühl ist täglich unentgeltlich geöffnet von 11 bis 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Das auf dem Nordfriedhof belegene Quartier L, in welchem vom Februar 1882 bis November 1885 ermordete Personen und vom Juli bis November 1885 auch Kinder beigesetzt worden sind, gelangt vom 1. Juni d. J. ab zur Ausräumung.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 24. Mai d. J., vormittags 10 Uhr soll im Auctionslokale des Rentiergeschäftes Marktplatz Nr. 2, II — das der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörige Grundstück Seebenerstraße Nr. 18 (ehemaliger Gutsbesitzer Armentausgarten) von ca. 1400 qm Größe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen sowohl wie die Gemeinde-Gewerbesteuer-Rollen der Stadt Halle a. S. für das Rechnungsjahr 1907 liegen vom 6. bis 20. Mai d. J. im städtischen Steuer-Bureau — Markt-platz Nr. 20, I. — zur Einsicht aus.

Bekanntmachung.

Für die hiesige städtische Stiechenhand-Stiftung wird bei hohem Lohne zum 1. Juni d. J. ein unvorbelebter Bäcker und eine stiechenhandfähige Person als Bäckerin gesucht.

Bekanntmachung.

Für das Paul Riebeck-Stift wird eine alleinlebende Person als Stenographin zum 1. Juni d. J. gesucht. — Gehalt nach freier Station 300 Mark jährlich und bei guter Führung 50 Mark Stiechenhand-Gehalt.

Ausfchreibung.

Die Herstellung der Wasserleitungsanlage (Zu- und Ab-leitung) für den Neubau der Oberrealschule soll im Wege der Wettbewerbsvergabe werden.

Advertisement for Pfingstfahrten (Easter trips) featuring Julius Bacher, Halle a. S., and various travel services.

Advertisement for fresh raspberries and strawberries from Willy Zander, Halle a. S.

Advertisement for Pr. B. V. (Prussian Botanical Garden) featuring individual cards for the Zoological Garden.

Advertisement for Eisenmoorbad Liebenwerda, featuring a scenic view of the lake and surrounding area.

Advertisement for Lippspringer Kurbrunnen, highlighting its location and health benefits.

Advertisement for Ostseebad Arendsee in Mecklenburg, describing its natural surroundings.

Advertisement for Sommerfrische and Villenplatz Alstedt, offering vacation homes.

Advertisement for Sommer-Tautenburg, a scenic location near Thuringia.

Advertisement for Ostseebad Binz auf Rügen, featuring the Hotel Fürst Blücher.

Advertisement for 'Haus Wenden' in Kloster Walkenried, offering accommodation.

Advertisement for Lautenthal a. Harz, featuring a hotel and pension.

Advertisement for Warnemünde, a coastal resort on the Baltic Sea.

Advertisement for Tapeten (Tapestries) by Hermann Bischoff, offering various designs.

Advertisement for 100 Ballen Kaffee (100 bales of coffee) with special pricing.

Advertisement for la. Zucker 18 (sugar) and other products.

Advertisement for Solidaria Fahrrad (Solidaria bicycle) as the best for the money.

Advertisement for Hals-, Brust-, and Lungenkrankheiten (throat, chest, and lung diseases) treatments.

Advertisement for prima Feder (premium pens) by Adolf Koch.

Advertisement for Strickmaschinen (knitting machines) by W. Winter.

Advertisement for Fertige Markisen (ready-made awnings) and other outdoor equipment.

Advertisement for 'Unbegrenzt' margarine, highlighting its quality and availability.

Advertisement for Naturweines Fischmehl (natural fish meal) for various uses.

Advertisement for Krawatten (ties) by F. C. Siebert, offering high-quality products.

Advertisement for Strümpfer (socks) and other textile goods.

Advertisement for Doppelgelenker M. 54 (bicycles) with various specifications.

Advertisement for Lebensversicherung (life insurance) services.

Advertisement for Unterhalten (entertainment) and other leisure activities.

Advertisement for Hygienische (hygienic) products and services.

Advertisement for Frauen (women's) products and services.

Advertisement for Speise-Leinöl (cooking oil) and other food items.

Advertisement for Virisanol (Virisanol) medicine for various ailments.

Advertisement for Fertige Markisen (ready-made awnings) and other outdoor equipment.

Advertisement for Rat (advice) and other services.

Advertisement for Himbeermarmelade (raspberry jam) and other food items.

Advertisement for Junges (young) people and other services.

Advertisement for Möbeltransporte (furniture transport) and other services.

B & F

Veranschaulichung eines photographischen Apparates hilft wir im eigenen Interesse, unsere reichhalt. Kataloge C. kostenlos in vers. Sprachen. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernsten Typen (z. B. Rockachrom, Rundblick, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigsten Preisen gegen bezugsfähige

Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingungen, oftentimes für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die empfohlenen

empfohlenen
Prismen-
Vergrößerer,
Binocles und
Monocles
sowie Pariser
Glas-
hersteller
optischer
Leistung.

Präzision 64 C gratis und frei.

**Bial & Freund
Breslau II**

**Massiv goldene
Verlobungs- u. Trauringe**

ingenios,
in jeder
Fagon u.
Preislage.

Grosse Auswahl stets am Lager.

Auf besonderen Wunsch Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

Gravierung gratis.

Robert Koch,
Uhren, Goldwaren, Juwelen,
am Leipzigerstr. 44.

Mitgl. d. Rabat-Spar-Vereins.
Gegründet 1873.

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch Lou's

Ban de Japon (Büstenwasser), Auserordentlich anwendbar, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk 4, franko Mk 4.80. Nachnahme Mk 4.70.

Vorrätig in Halle a. S. bei:
Paul Evers (Hah. Karl Kubitz),
Dr. Ulrichstr. 61, **Ernst Fischer**,
Moritzwinger 1, **Ludw. Grossmann**,
Gr. Steinstr. 17, **Apoth. W. Hofer**,
Geiststr. 59/90, **Alfred Hey**,
Riebeckplatz, **Friedr. Hagedorn**,
Morsburgerstr. 33, **Otto Siebert**,
obere Leipzigerstrasse 33.

Kluge Frau

an nur kein, was das für jede Familie wichtigste hygienische Buch Die Frau von Frau Anna Heine, 72. Oberheilmann u. a. gebirtshilf. Klinik & a. gebirtshilf. an Berlin, gegen 50 Pf. in Briefen bestellt von Frau Anna Heine, Berlin 47 Oranienburgerstr. 47.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Kelle, Landw., Sprecht- u. Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstrumente und photograph. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzählung bei Fahrern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Bestellungen liefern Fahrräder schon von 50 Mk. an, Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.

Roland-Maschinen-Gesellschaft in Göttingen

Magenleidenden

alle ich aus Dankbarkeit gerit und unentgeltlich mit, was mir und wertvollsten, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden gegolten hat. **A. Hocke**, Schreier, Sadtenhufen 6, Reinfurt a. M.

Wäscherollen,

englische (selbstläufige) u. bergende u. aufsteigende, deutsche u. Rettenant. Preisverhältnisse alle aus. Konstruktoren kann mit 50 Jahren als Spezialität zu sehr billigen Preisen u. jeder Probezeit gratis **A. Neumann, Neufeldstr. 12.**

Germania-Backpulver-Kuchen
unvergleichlich schön!

Die Freude jeder guten Hausfrau!

Wird Erfolg durch einfache Anwendung von

Germania-Backpulver

Paquet 10 Pfg., 3 Paquet 25 Pfg. mit Prämienschein.

— Recepte gratis. —

Viel Millionenfach bewährt durch die prachtvollen Kuchen, die auch der ungeschulten Hand gelingen. — Gleich bei weitem hat meine Probezeit hat das Germania-Backpulver in jedem guten Haushalt sich unentbehrlich gemacht. — Belieben! Beim Einkauf ausdrücklich fordern:

Germania von Franz

dann ist man vor geringen Sorten geschützt. — Preis in jedem durch Plakat kenntlich zu machen und direkt in meinem

**Fabrik-Verkaufslokal
Märkerstraße**
geöffnet 7-12 und 1/2-7 Uhr.

Präsentliste gratis!

Darin sind die schönsten Backformen u. abgebildet, welche bei Abgabe von 50 Prämienschein in meinem Geschäft verabfolgt werden.

Th. Franz, Hoflieferant,
Deutschlands größte Backpulver-Fabrik
im Bäckerei-Konditorei-Verkehr.

**6000 Fläschchen „Augenwol“
GRATIS**

Wir möchten gern einem Jeden, der schwache Augen hat, eine Probe unseres Mittels ankommen lassen. Es stärkt die Augen und verbessert dadurch demselben die Sehkraft, das sie so vollkommen wird, wie sie von Natur aus sein sollte. „AUGENWOL“ soll überdies die Augen auch in Zukunft vor Schwäche bewahren. Im eigenen Interesse eines jeden Lesers dieser Annonce, der nicht perfekt sehen kann, oder dessen Augen leicht müde werden, wünschen wir, das er „AUGENWOL“ versuche, und wahrnehmlich würde er dann bald wie viele Andere sagen können:

**„Ich habe meine Augen-
gläser weggeworfen!“**

„AUGENWOL“ ist der Freund der Augen. Es ist angenehm im Gebrauch, und seine Wirkung ist eine dauernde Stärkung. „AUGENWOL“ ist absolut unschädlich und wird Männern, Frauen und Kindern empfohlen; das Alter hat dabei nichts zu sagen. Es ist ein reelles Präparat zur Stärkung der Augenenergie. „AUGENWOL“ ist nicht eine Medizin gegen Augenkrankheiten — solche Leiden müssen natürlich behandelt werden — aber wenn Augengläser getragen werden, oder wenn die Augen der Stärkung bedürfen, dann ist „AUGENWOL“ am Platze.

Es steht einzig da, unvergleichlich.

Schreiben Sie uns sofort eine Postkarte und verlangen Sie Gratiszusendung einer Probe-Flasche.

AUGENWOL G. m. b. H. BERLIN S. 159, Luisen-Ufer 11.

Das beste
Metallputzmittel ist
GEOLIN
Chemische-Fabrik-Düsseldorf-
Aktiengesellschaft.

Beste Bettenfällung
sind die vorzüglichsten füllenden, sehr elastisch, sehr dauerhaft.

Monopoldaunen

(gerüst, gefüllt) Preis 20, 25, 30, 40 Pfund je nach Größe. Best. geg. Nachnahme. Versandung frei.

Gustav Lustig
Berlin S. 100 Prinzessstr. 46
Gehtel Bettfedern-Depot
Gefüllte Bettfedern.

Neueste Modelle in Kinderwagen. Kauf mit Fabrikablauf nach unentgeltlich ankommen. Preis-Katalog direkt an Kinderwagen- u. Kinderspielzeug-Geschäft **Julius Treiber, Erlangen** — auch durch ein Privatrecht.

Kinderspielzeug jed. Art bezogen billig

Alb. Ackermann, Wittberg 10, L.

Im Jahre 1907

Leberglanz-Crème

Nigrin

Gibt eine glatte eleganten Spiegellanz.

Leipziger: Carl Gentner, Leipzigerstr. 107.

wicht man nur mit Nigrin.

Hallescher Verschönerungs-Verein.

Su der am Dienstag den 14. Mai, abends 8 Uhr im Hotel Kronprinz stattfindenden

General-Versammlung

haben wir ergeben ist. Die Versammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder. Der Vorstand,

Zugerscheinung:

1. Jahresbericht und Rechnungsabgrenzung pro 1906.
2. Etat und Arbeitsplan pro 1907.
3. Ergänzungsmittel des Vorstands.

Konzepte u. Zugangslisten empfangen werden. Die Mitglieder jed. Art bei bill. Entsch. 400, pt. z. (10-12 Uhr). **Alb. Lange, Teßlingstr. 20.**

Kluge Frauen

Auswendig! Auswendig!

taufen keine wertvollen Artikel, sondern befolgen meinen Rat

und verlangen sofort mein zu bewährtes, reich illustriertes optisches Preisverzeichnis geg. 40 Pfg. in Briefen. (geschloffen und postfrei).

Tausende von Dankschreiben. Kluge Sie werden mit Dankbarkeit sehr viele glückliche Beispiele! Viele Patente. Ganzjährig garantiert und daher unentbehrlich für jede Frau.

Herrn E. H. Schmidt, Selbmann a. P., Berlin S. W., Ritterstr. 49, 2.

Seid sparsam!

verwende!

Wöllner-pulver
Alterbestes Waschmittel

Überall das ganze zu haben 253 Pfundpacket

Wer

Grundstück, Fabrik oder Geschäft zu kaufen oder verkaufen,

Teilhaber still oder tätig sucht, Kapital anlegen oder aufnehmen will,

der

verlangt freie Zusendung unserer Zeitung. Hierdurch wird schnellster Erfolg erreicht. Jeder Käufer, Verkäufer, Teilhaber

findet

Gewünschtes schnell und diskret ohne Provision.

Verlangen Sie Auskunft oder kostenlosen Besuch.

Deutsche Grundstücks- u. Geschäfts-Zeitung
Centrale: Hamburg, Neuerwall 68.

Vertreter: f. Kroschitz, Leipzig, Regis. Morburg und Erfurt, sow. Hah. Anhalt: Curt Ubricht, Leipzig, Kramerstr. 4.

Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von Erbschöpfung, Gesichtsnerven-reiniger Leiden, sonstiger schwerer Leiden, und radikale Heilung leidet, nach seinen Geschäften, von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches teilen vor geradezu unendlichen Nutzen! Der Gebrauch dieses Buches ist ein Krankenheil und Siechen Leiden aber lernen die Heilung

Für Mark 1.50 in Briefen von Dr. Rumler, Gelf 24 (Schweiz).

Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerüttung, Folgen schärfen und Laxanz und weiche, deren Verhütung ein präpariertes, eigenartig, nach seinen Geschäften, von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches teilen vor geradezu unendlichen Nutzen! Der Gebrauch dieses Buches ist ein Krankenheil und Siechen Leiden aber lernen die Heilung

Für Mark 1.50 in Briefen von Dr. Rumler, Gelf 24 (Schweiz).

General-Versammlung der Bäcker-Innungs-Krankenkasse
Donnerstag, 23. Mai, nachm 5 Uhr, in der „Vörsenhalle“

Zugsordnung:

1. Eröffnung des Jahresberichts.
2. Eröffnung des Gehaltes für den Reffrenonten.
3. Gefälligst.

Der Vorstand,
R. H. Otto Günther, Vorsitzender.

Reisekoffer, Reiseetaschen, Reise- u. Handtaschen, praktische Cosy-Koffer, ganz leichte Binnenkoffer, Goldtaschen, Frühstücksmappen, Hosenträger, Zigarren-Etui, Geldbeutel, Lederportemonnaies, russische, Gamaschen, prima Lederportemonnaies, Reise-Reisetaschen, Portemonnaies u. alle Reiseartikel in bester Ausstattung, keine Bazarware, zu billigen Preisen empfiehlt

Paul Goldner, Albert Herrmann Nachf., Sattlerei und Lederwarenfabrik, 67 Leipzigerstrasse 67. Alle Reparaturen billigst. Fernspr. 2178. — Preisliste franko.

Kurz und gut!

Das Katalogpreis steht bei Einzahlung liefern wir Ihnen alles. Dadurch sollen Fahrräder zu 57,60, Verkauf 3 Mk. mehr. Multiplerder 3 Jahre schriftl. Garantie. Raubeden 3.90, 4.75, 5.75, 6.75, 7.75, 8.75, 9.75, 10.75, 11.75, 12.75, 13.75, 14.75, 15.75, 16.75, 17.75, 18.75, 19.75, 20.75, 21.75, 22.75, 23.75, 24.75, 25.75, 26.75, 27.75, 28.75, 29.75, 30.75, 31.75, 32.75, 33.75, 34.75, 35.75, 36.75, 37.75, 38.75, 39.75, 40.75, 41.75, 42.75, 43.75, 44.75, 45.75, 46.75, 47.75, 48.75, 49.75, 50.75, 51.75, 52.75, 53.75, 54.75, 55.75, 56.75, 57.75, 58.75, 59.75, 60.75, 61.75, 62.75, 63.75, 64.75, 65.75, 66.75, 67.75, 68.75, 69.75, 70.75, 71.75, 72.75, 73.75, 74.75, 75.75, 76.75, 77.75, 78.75, 79.75, 80.75, 81.75, 82.75, 83.75, 84.75, 85.75, 86.75, 87.75, 88.75, 89.75, 90.75, 91.75, 92.75, 93.75, 94.75, 95.75, 96.75, 97.75, 98.75, 99.75, 100.75.

Garantie. Sattel 1.60, Reitpumpen 80 Pf., Rennpumpen 1.00, in jedem System, Saumend billig. Prachtvolle gratis und franko. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Götter haben verdient.

Multipler-Fahrrad-Industrie, Berlin 166, Gieschinerstr. 8.